

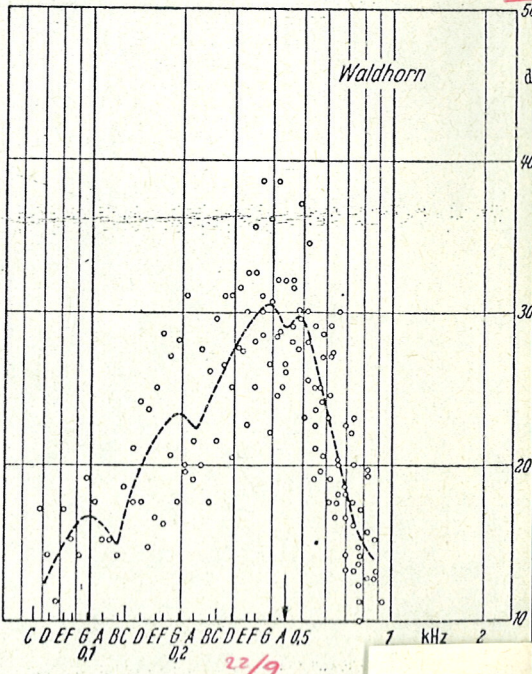
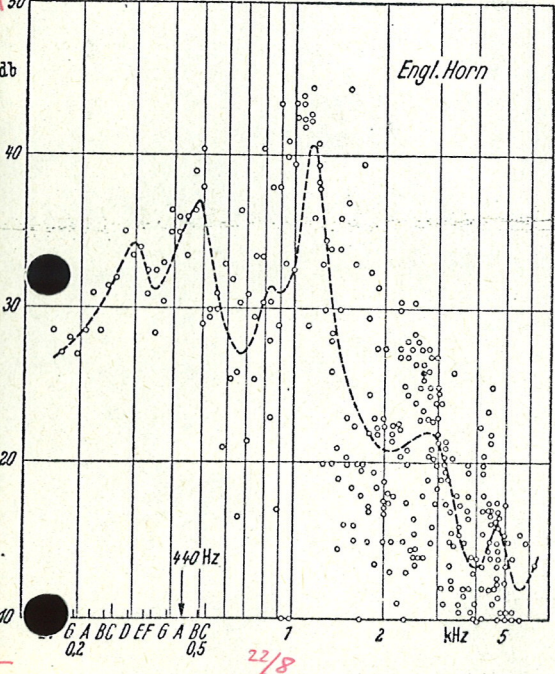
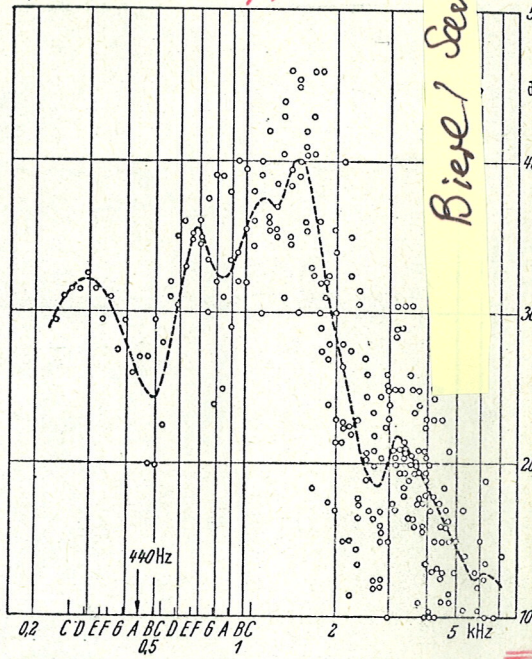
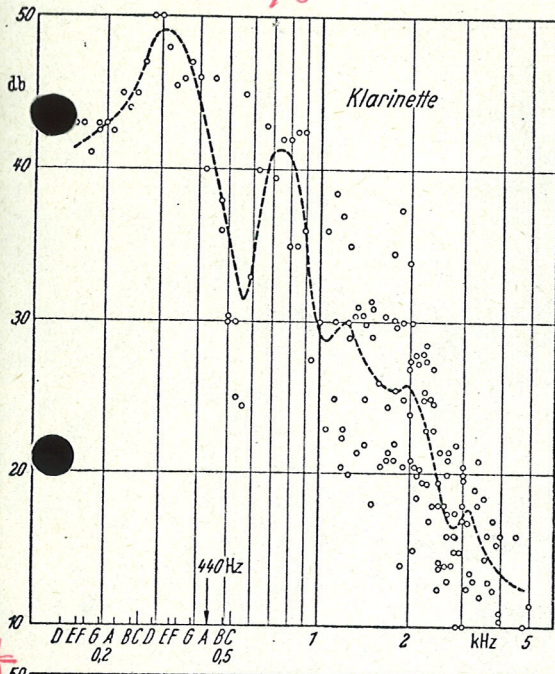
ch dem praktischen Musiker eine unmittelbare  
 hung vermittelt.

sicht über den Obertonaufbau, d. h.  
 verhältnis der Teiltöne [3]. Schon

*22/6*

*22/7*

Biesel Saunders



„Frequenzkurven“ einiger Musikinstrumente, gewonnen aus Frequenz-  
 von F. A. SAUNDERS bei verschiedenen gespielten Tonhöhen mittels

Auftragung der Teiltonamplituden über dem gestrichelten Kurven verbinden logarithmisch

*alle 4 Teilbilder zusammen = 22/10*